

stein von Drenovac enthält 19,5 Perc. Asche, 14,3 Perc. Schwefel, und 21 Cent. dieser Kohle sind gleich 1 Klafter 36 zölligen trockenen Fichtenholzes. — Im Orte Paklewina sind die Erdpech-Quellen beachtenswerth, welche wahrscheinlich mit dem nahen Braunkohlenlager in Verbindung stehen dürften, dessen Kohle 11,2 Perc. Asche enthält und 15 Cent. 1 Klafter trockenen 36 zölligen Fichtenholzes entspricht. — Unter den Petrefacten des Moslawiner Gebirgszuges finden sich: Pecten, Osträa, Venus, Venericardia, Unio, Turritella, Conus, Echinus, Spatangus etc. — Beim Ort Ruda nächst Samobor findet sich ein sehr reichliches Eisen-, Kupfer- und Gypslager, nebst einer reichlichen Ablagerung von Bittersalz in schönen haarförmigen Krystallgruppen. — Am Ort Zabnjak bei Bregana finden wir wieder reiche Braunkohlenlager (18 Perc. Wasser, 10 Perc. Asche, 1 Perc. Schwefel; 16 Cent. = 1 Klafter 30 zöll. trockenen Fichtenholzes). — Die Braunkohle von Laz unweit Agram hat 7 Perc. Wasser, 17 Perc. Asche, 1 Perc. Schwefel, und 13 Cent. sind gleich 1 Klafter 30 zöll. trockenen Fichtenholzes.

Bericht über die im Auftrage der geolog. Gesellschaft für Ungarn im Herbst 1852 ausgeführte geologische Untersuchung des an die March grenzenden Theiles von Ungarn. Von *Joh. v. Pettko*, k. k. Bergrath und Professor Mit 1 geolog. Karte.

Diese Gegend findet sich in den Generalstabskarten des Kronlands Oesterreich und zwar in den Blättern: Marchegg und Pressburg, Zistersdorf und Malaczka, Feldsberg und Holitzsch. — In diesem Gebiete unterscheiden sich drei Gebirgssysteme, ein Hügelssystem und zwei Niederungen. 1) Die kleinen Karpathen. 2) Das Weisse Gebirge. 3) Das Javorinagebirge. — Die Karpathen wurden von *Pettko* nur in ihrer Ausdehnung der Linie, von Kuchel-Modern bis an ihr nordöstliches Ende untersucht. Da bieten sich Granit mit kristallinen Schiefen, Melaphyr (dichter, porphyrartiger und Melaphyr-Mandelstein), und sedimentäre Gesteine, welche theils der Grauwacke, theils der Trias, theils der Lias-Formation zugerechnet werden können. — Das weisse Gebirge besteht aus einer wahrscheinlich jurassischen Kalkstein- und Dolomit-Formation, aus einer eocenen Nummuliten-Formation und aus einer miocenen Conglomerat-, Sandstein- und Schieferthon-Formation. — Das Javorinagebirge besteht fast ganz aus Karpathensandstein, welcher mit Schieferthon und Mergelschiefer wechsellagert. — Das Hügelland besteht vorherrschend aus Schieferthonen, die mit Sandstein wechsellagern und in ihrem Innern zahlreiche feste und zerborstene Mergelconcretionen enthalten. — Die March-Niederung besteht mit Ausnahme von Lössbuchten, durchaus nur aus Quarzsand; bei Hausbrunn findet sich ein Braunkohlenwerk. — Die Waag-Niederung besteht bei Modern grösstentheils aus Tegel, der zu Ziegeln und Töpferwaaren verarbeitet wird.

Erwähnungswerth sind noch die erratischen Quarzblöcke, welche bei Pila und Schattmannsdorf über dem tertiären Mergel liegen. — In den Kalkfelsen der kleinen Karpathen und des Weissen Gebirges finden sich mehrere Höhlen, wie am nordwestlichen Abhange des Berges Rachsturn; bei Detrekö Sz. Miklos die Tonava-Skala-Höhle, in welcher grosse Mengen von Bärenknochen liegen;